

Gerichtsverhandlung Shakespeare - dringend

Beitrag von „Meike.“ vom 31. Oktober 2006 19:15

Äh, naja - aber wenn du nach be- und entlastenden Zeichen fragen willst, dann frage ich mich, was ihn denn bitte entlasten soll? Er ist ja nunmal der Hauptverdächtige und du willst ja auch gar nicht, dass die Gerichtsverhandlung anders ausgeht - wie könnte sie auch? Und selbst wenn sie es täte, wäre das ja dem Stück an sich, bzw dem Stück als Ergebnis elisabethanischen Denkens gar nicht mehr angemessen. Das lässt sich ja nur begrenzt in heutige Zeiten übertragen.

Mir ist nicht ganz klar, worauf die Stunde hinauslaufen soll...also, was ist das zentrale Lernziel? Nach diesem Lernziel wird ja die Stunde benotet/gemessen.

Also, die Schüler sollen.... erkennen, dass Macbeth schuldig ist? Wissen sie doch eh.

Oder sie sollen erkennen...dass es Punkte gibt, die Macbeth entlasten? Welche sollen das sein? Er hat aus Machtgier, Ehrgeiz und persönlichem Aufstiegswillen ein Königsmord begangen, in elisabethanischen Zeiten das Schlimmste, was man tun kann, denn laut der Chain of Being kommt der König direkt nach Gott und als Gastgeber ist man in dieser Zeit auch noch gänzlich moralisch für die Sicherheit seiner Gäste verantwortlich - zweifaches Übel also.

Die Antwort kann ja nur lauten: klar muss er gehängt werden (eher enthauptet).

Ehrlich, mir fehlt da die zentrale Erkenntnis ...?